

Gemeinde Risch



Informationsveranstaltung **Fokus Demenz** 28. April 2026



Umsetzung Altersleitbild: Wo stehen wir?

- Die Gemeinde Risch setzt das **Altersleitbild 2023–2040** schrittweise um und fördert den Dialog mit der Bevölkerung zu Themen rund ums Älterwerden.
- Das Altersleitbild definiert Handlungsfelder und Massnahmen, um **Lebensqualität, Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter** zu fördern.
- Aktuelle Schwerpunkte: **Gesundheit** und **Alterspolitik** (Information und Dialog)



Demenz im Fokus

Ulrike Darsow

Leitende Ärztin Akutgeriatrie Spital Affoltern
Leitung Memory Clinic
Vorstandsmitglied Alzheimervereinigung Zug

28.04.26



Inhalt

01 Altersbedingte Veränderungen der Hirnleistung

02 Unterschied zur Demenzerkrankung

03 Häufigkeiten von Demenzerkrankungen

04 Früherkennung, Diagnostik

05 Therapie

06 Unterstützung

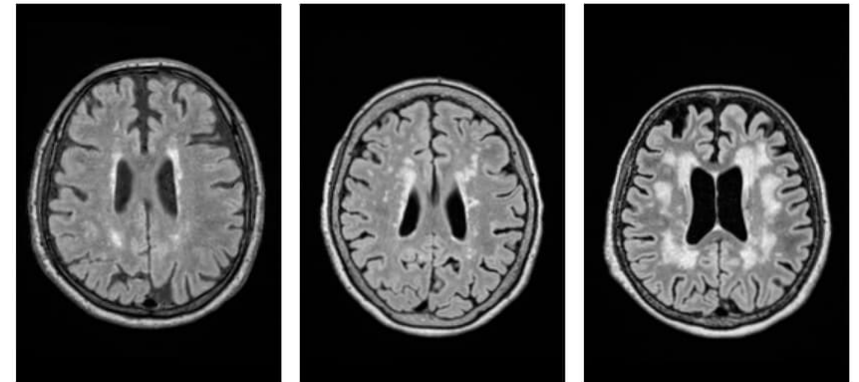
Veränderungen des Gehirns ab dem 75. Lebensjahr



- Abnahme der Nervenzellen
- Abnahme der Astrozyten
 - Verbindung mit Nervenzellen und Blutgefäßen, Abgrenzung gegen die Hirnhäute abgrenzt (Blut-Hirn-Schranke).
- Verschmälerung der Hirnwindungen
- Pigmenteinlagerungen (Alterspigment Lipofuszin)
- bindegewebige Verdickung der Hirnhäute
- Abnahme der Neurotransmitter (chemische Botenstoffe des Gehirns)

Veränderungen ab dem 75. Lebensjahr

- Abnahme der Durchblutung des Gehirns
 - Durch Arteriosklerose
 - **Folgen:**
 - Schwindelgefühl
 - Erhöhtes Risiko für Stürze
 - Verwirrtheit und Aufmerksamkeitsstörungen
 - Erhöhtes Risiko für Schlaganfall



Auswirkungen auf die Hirnleistung im Alter

- Verändertes Schlafverhalten
 - häufiges Aufwachen, Tagesschläfchen
- Verlangsamung der Informationsverarbeitung
 - Schreibgeschwindigkeit sinkt im Alter um etwa 30 Prozent
 - Entscheidungen in unübersichtlichen Situationen
 - die Aufnahme neuer Informationen bzw. die Orientierung in einer neuen Umgebung
- Reaktionsgeschwindigkeit langsamer
- Eingeschränkte Aufmerksamkeit
- weniger heftige Gefühlsschwankungen
 - häufig ein eher zurückhaltendes und abwartendes Verhalten.

Altersvergesslichkeit?

Demenz?

Alzheimer?

Depression?



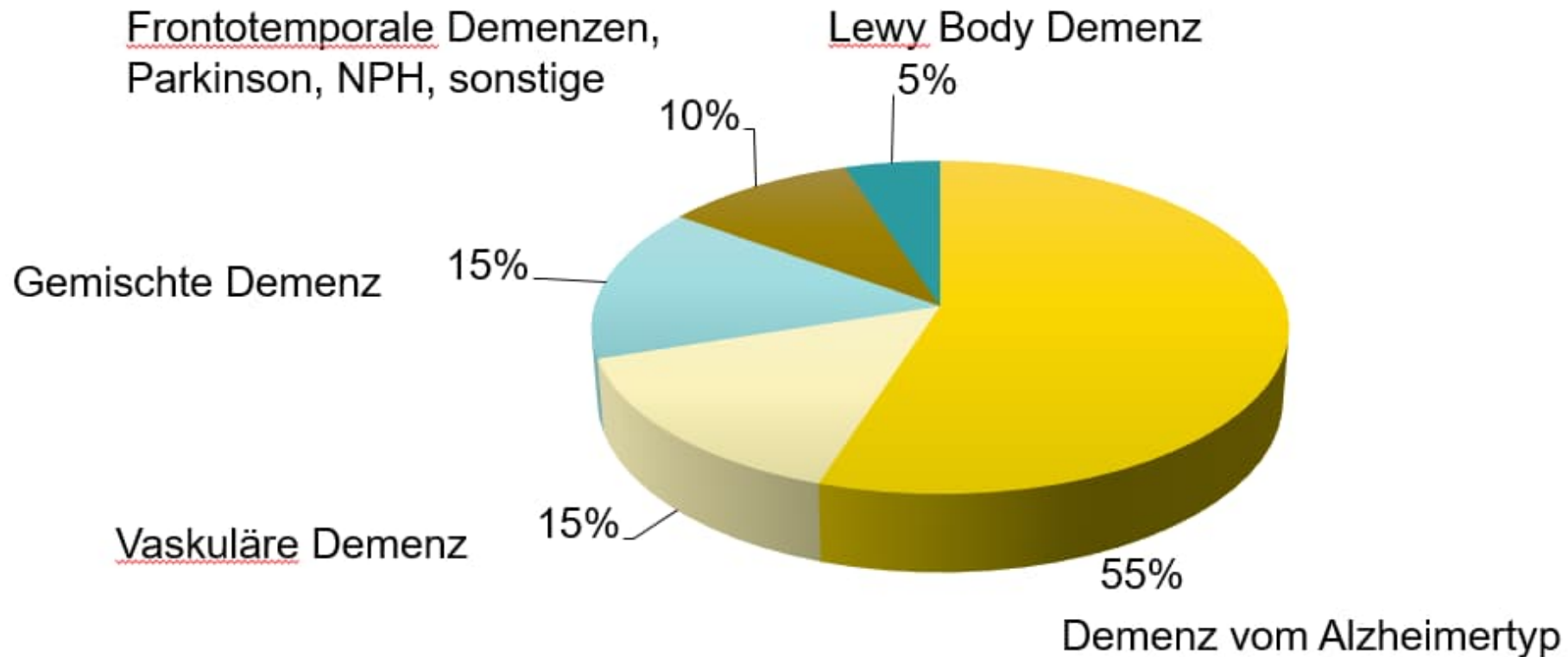
Definition Demenz

DSM 5



American Psychiatric Association.

Häufigkeiten der Demenzerkrankungen

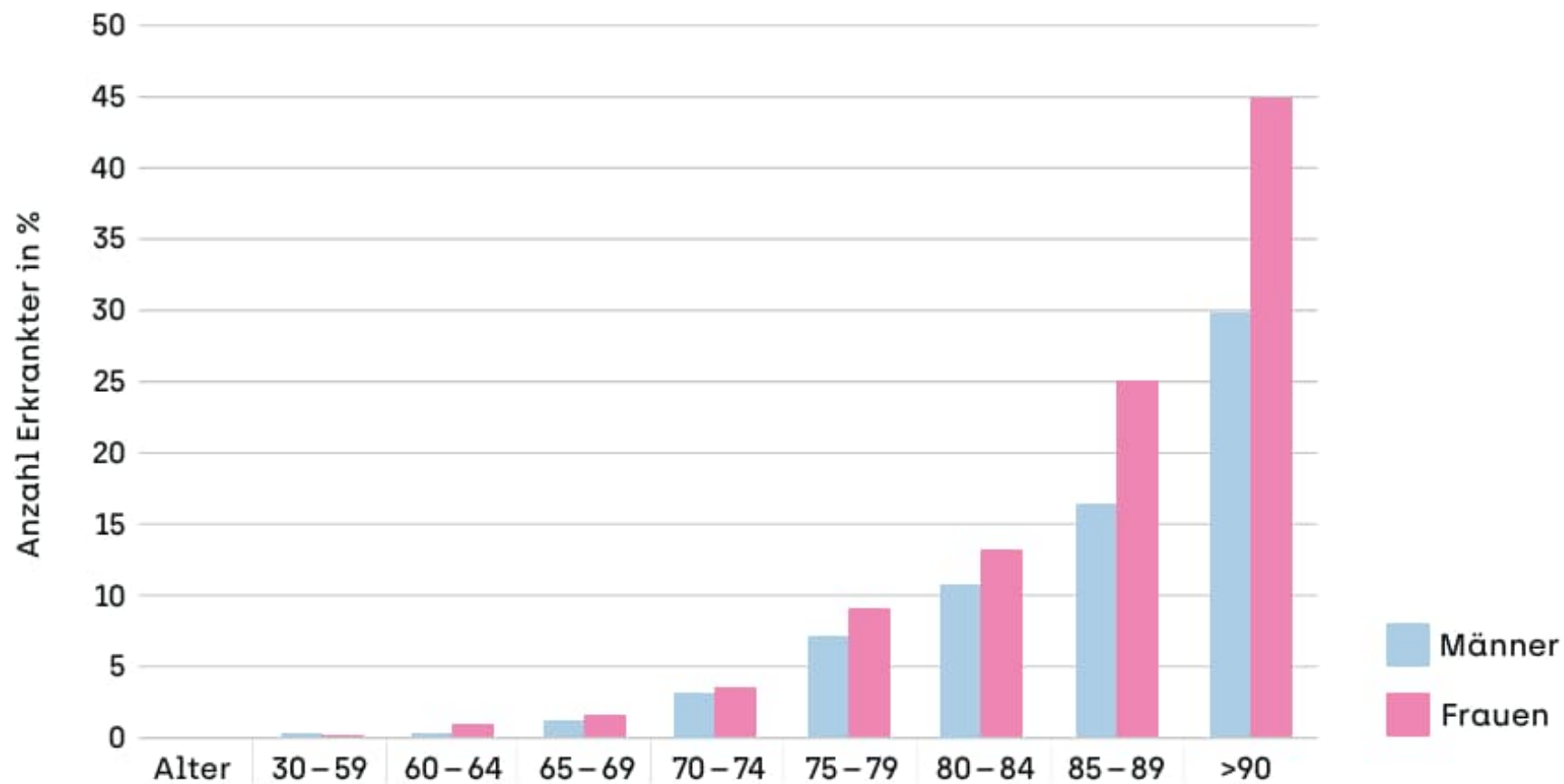


Zahlen für die Schweiz 2025

- 161'000 Menschen mit Demenz (66 % Frauen)
- Kanton Zug: 2185 (475 Neuerkrankungen / Jahr)
- 5 % aller Menschen mit Demenz erkranken vor dem 65. Lebensjahr
- **Höchstens die Hälfte der Betroffenen hat eine fachärztliche Diagnose!**
- 2 – 3 involvierte Angehörige pro erkrankter Person
- 2050 : 285 700 erkrankte Menschen
- Kosten : 11.8 Milliarden CHF / Jahr

Schweizerische Alzheimervereinigung
2025

/ Menschen mit Demenz nach Alter im Kanton Zug



Uncharakteristische Frühsymptome

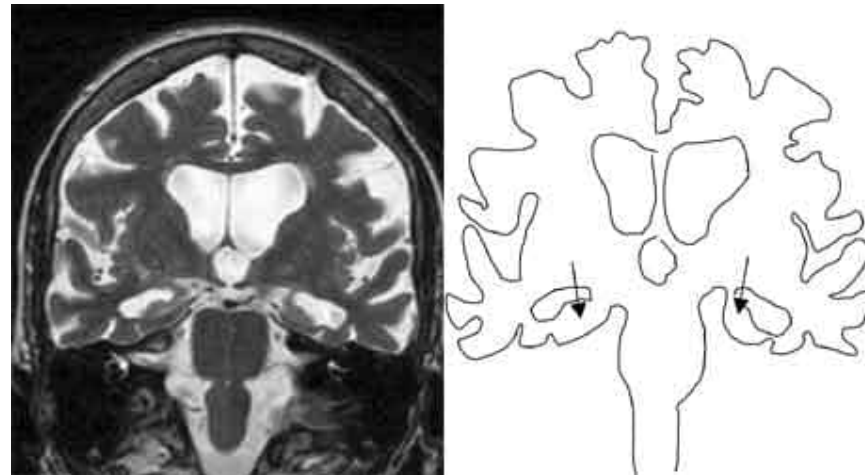
- Störungen der Stimmung (deprimiert, affektlabil, subeuphorisch)
- Antriebsminderung mit Nachlassen der Alltagsaktivitäten und zunehmendes
- soziales Desinteresse
- zunehmende Abneigung gegen Neues
- leichte Konzentrationsstörungen, Merkfähigkeitsstörungen
- Verarmung der intellektuellen Fähigkeiten und Leistungen sowie oft
- gleichzeitige Bagatellisierung der kognitiven Einbussen

Veränderungen im Alltag

- Angst / Zweifel / Verunsicherung
- Traurigkeit
- Misstrauen
- Gereiztheit
- Zunehmende Hilfsbedürftigkeit
- Rückzug
- Kränkungen / Missverständnisse / Konflikte

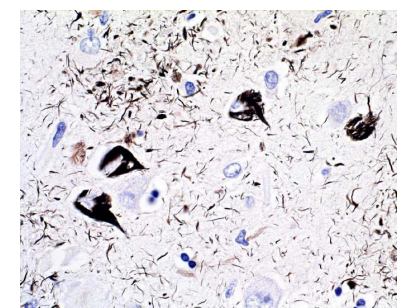
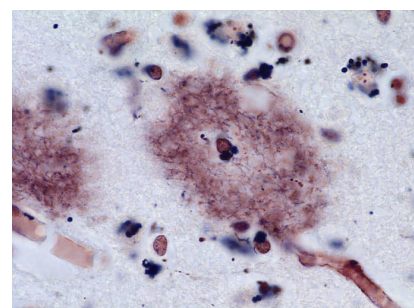
Demenz bei Alzheimerkrankheit

- Schleichender Beginn mit kontinuierlichem Fortschreiten
- Fortschreitender Abbau der Grosshirnrinde



Demenz bei Alzheimerkrankheit

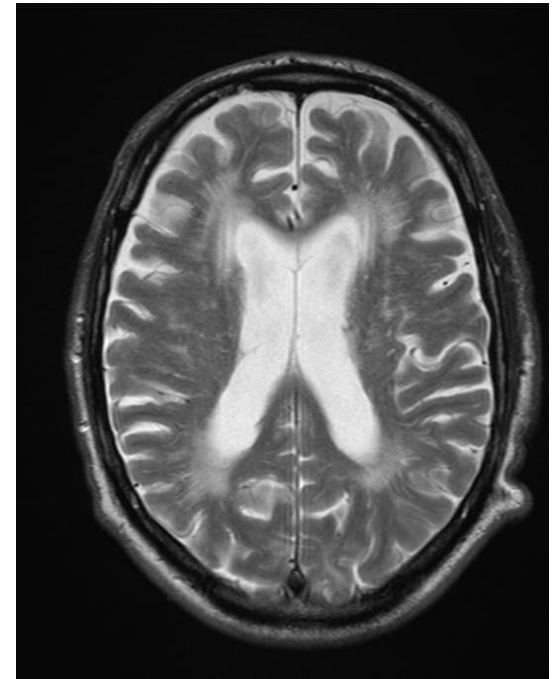
- Verschlechterung des Gedächtnisses
- Wortfindungsstörungen, Apraxie, fehlendes Krankheitsgefühl/ Krankheitseinsicht oder gestörte exekutive Funktionen oder Denkstörung
- Beeinträchtigung mind. einer nicht mnestischen Funktion
- Beeinträchtigung im Alltag oder im sozialen Bereich



Histologische Diagnose!
(Amyloid/Plaques/Tangles)

Vaskuläre Demenz

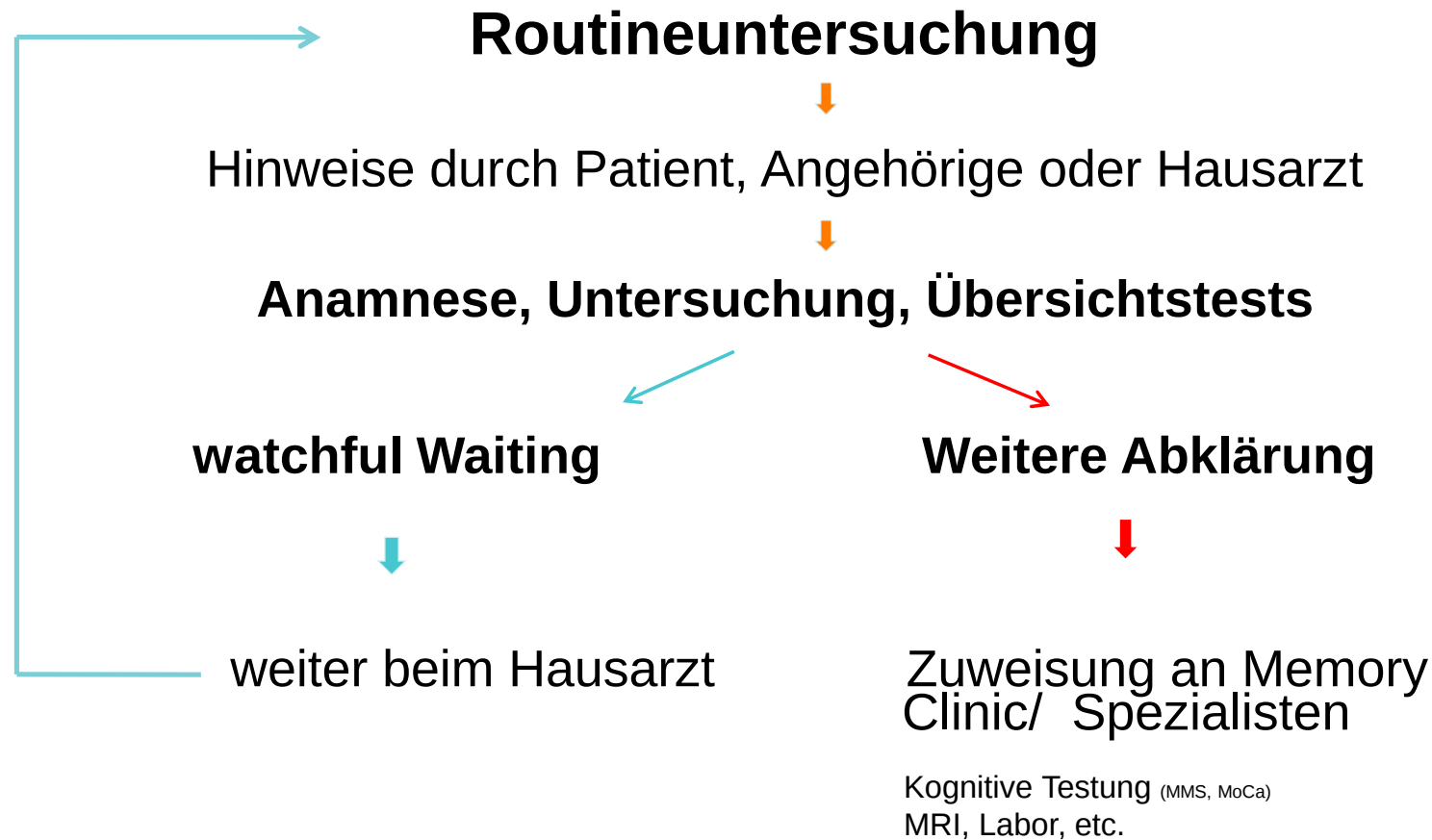
- Apathie, sozialer Rückzug
- Verflachung der Stimmung (depressiv), Energieminderung
- Dominante Klinik: Parkinson Plus
- Gefäßbedingte Läsionen in der Bildgebung des Gehirns



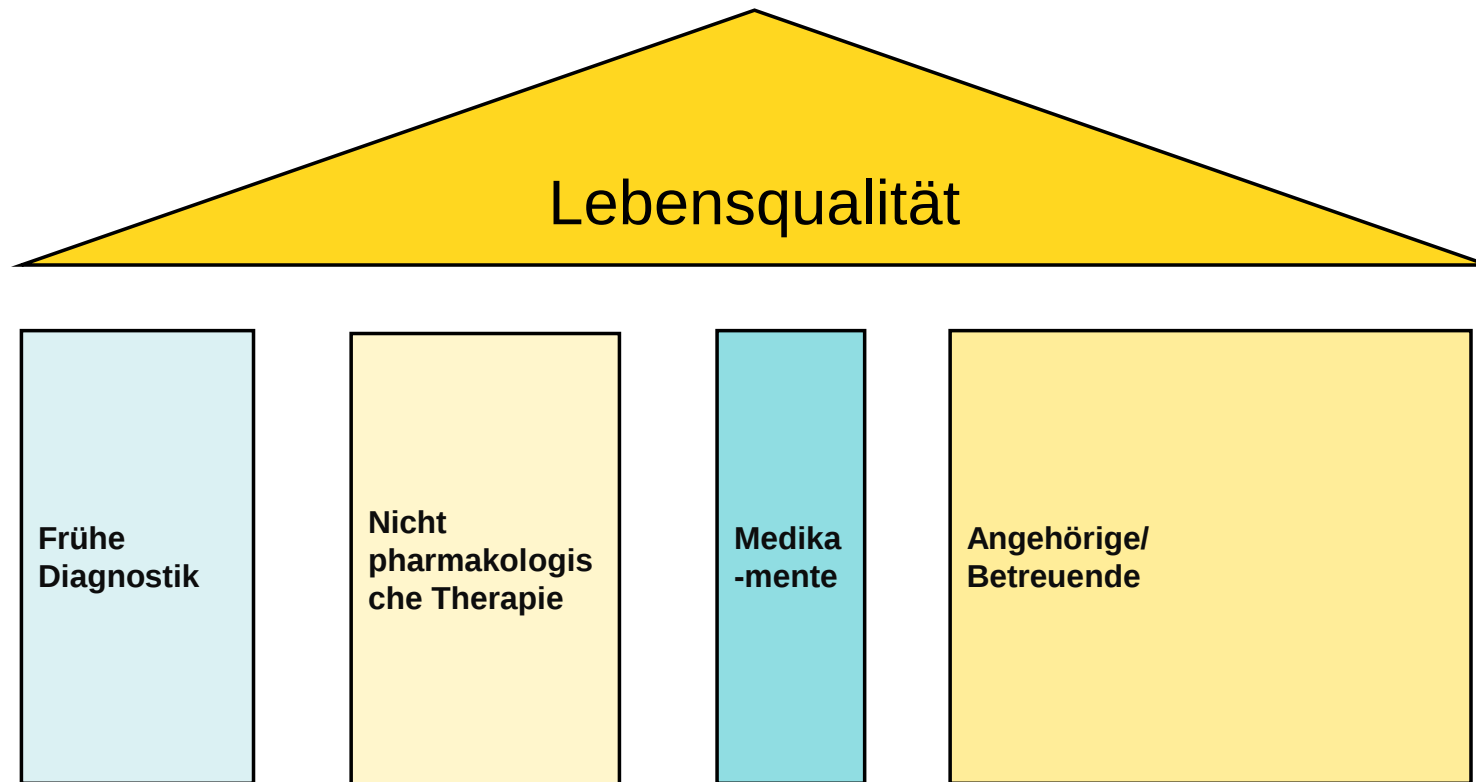
Diagnostik neurokognitiver Störungen

- Erfolgt bei ca. 1/3 der Betroffenen
- Oftmals erst nach Jahren
- Oft auf Druck der Angehörigen / Arbeitgeber

Zentrale Rolle des Hausarztes



Therapie der Demenz



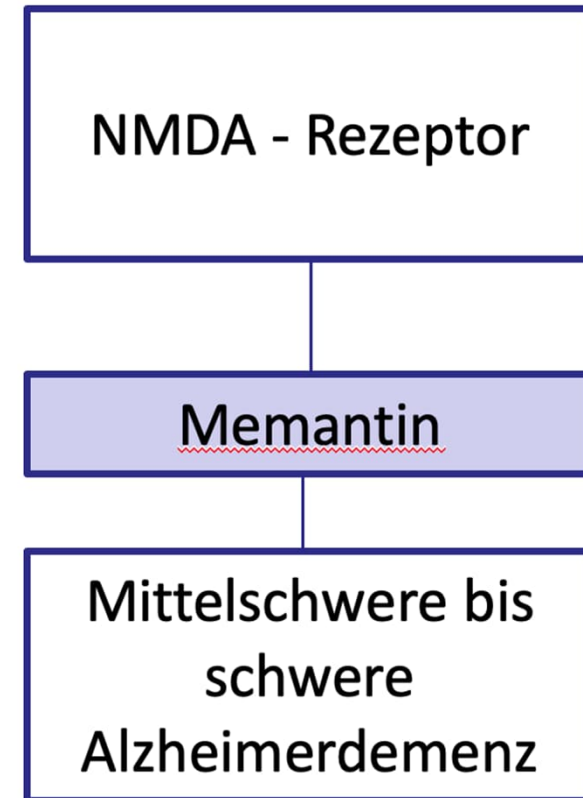
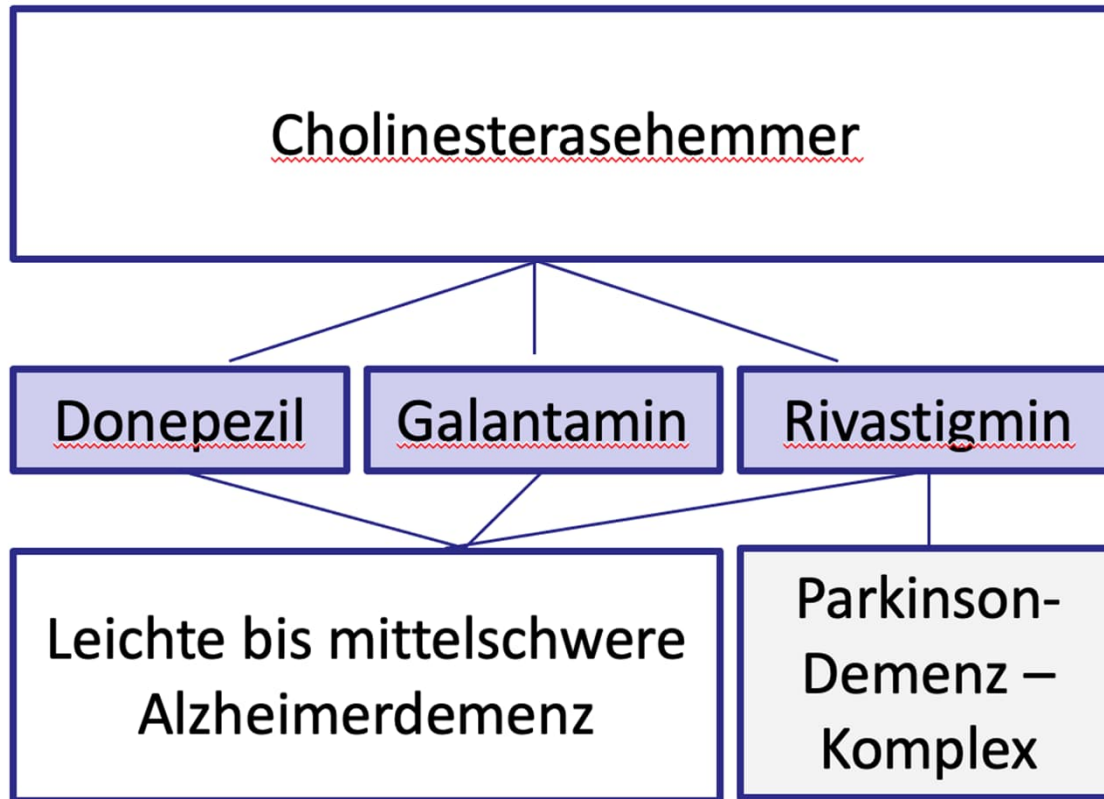
Nichtmedikamentöse Therapien/Massnahmen

- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie
- Selbsthilfegruppen
- **Milieuthherapie**
- Regelmässiger Alltag
- Ausgewogene Ernährung
- Neues lernen / erleben
- Tägliche Bewegung
- Soziale Kontakte
- Stress vermeiden

Milieutherapie

- Umfeld schaffen, das für die Erkrankten geeignet ist
- Selbstwertgefühl stärken
- Sicherheit geben (Rituale, Gewohnheit)
- Positive Emotionen, Vermeidung negativer Emotionen
- Zugehörigkeit
- Lieben / geliebt werden
- Genuss
- KEINE Zwänge

Antidementiva

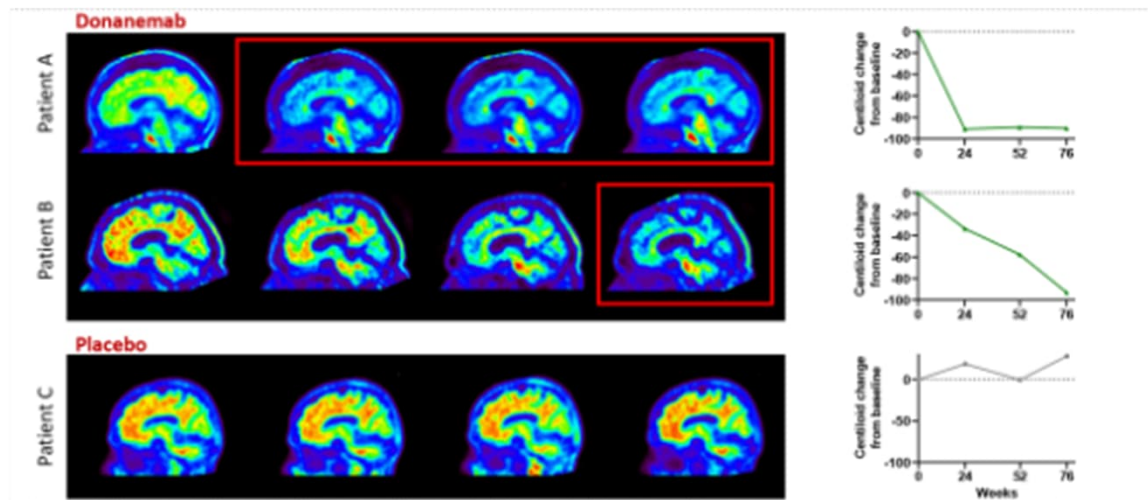
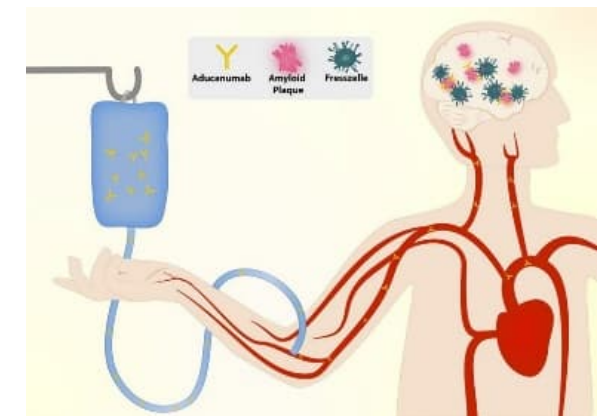


Antikörpertherapie bei Alzheimerkrankheit

Verlangsamung des Fortschreitens
der Erkrankung durch
Abbau der Amyloid- Plaques

Für ca. 10 % der Alzheimererkrankten!

▪ Donanemab



Demenz – die Krankheit der Angehörigen

Unterstützung für Angehörige

- Hausarzt
- Memory Clinic
- Alzheimervereinigung
 - Kostenlose Beratung
 - Angehörigengruppen, Kurse für Angehörige
 - Entlastungsdienst
 - Ferien
- Spitex - Spezialbereich Demenz
- AMNESIA Zug Triaplus AG (aufsuchende Abklärung und Beratung)
- ProSenectute
- SRK
- Tagesstätte, Ferienbetten in Langzeitpflegeinstitutionen
- Gemeinde



Demenzfreundliche Gesellschaft

„... In einer demenzfreundlichen Gesellschaft

- wissen die Leute über Demenz Bescheid,
- sie haben Verständnis und
- die Menschen mit Demenz fühlen sich miteinbezogen und integriert...”



Building dementia friendly communities: A priority for everyone,
Alzheimer's Society 2013 (Schottland)

Demenzfreundliche Gemeinde

„...ein Ort,
wo Menschen mit Demenz
verstanden, respektiert und unterstützt werden
und
wo sie Teil des gesellschaftlichen Lebens sind...“

Building dementia friendly communities: A priority for everyone,
Alzheimer's Society 2013 (Schottland)

Ziele der demenzfreundlichen Gemeinde

- Lebensqualität der betroffenen Menschen bewahren
 - Akzeptanz der Krankheit zu fördern
- Unterstützung von Bezugspersonen stärken
 - Information, Koordination (Case-Management), Entlastung
- Finanzierung sichern
 - Begleitung und Betreuung ermöglichen

Akteure der demenzfreundlichen Gemeinde

- Sozial- und Gesundheitsbehörden
 - Bau- und Umweltdepartement
 - Energie und Verkehr
 - Stadt-/Gemeindeplanung
 - Bildung und Kultur
 -
-
- Dienstleister, Kirchengemeinden, Firmen
 - Mitmenschen

Zusammenfassung

Frühe Diagnostik sinnvoll!

Keine Heilung, aber viel Unterstützung

Ziel: Lebensqualität

Wesentlich für den Krankheitsverlauf:

- Gute fachspezifische Begleitung des Patienten und seiner Angehörigen
- Demenzfreundliches Umfeld



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Gemeinde Risch



Fokus Demenz

Dr. Ulrike Darsow
Simone Wigger



Danke für Ihr Interesse.

Auf Wiedersehen am 5. November 2026 zum Thema
«Betreuende Angehörige»

... und gleich beim Apéro! 